

# Das Bild der Nutztierhaltung in den Medien: Untersuchung von Medienframes

Jenny Wolfram, Nanke Brümmer, Inken Christoph, Marcus Mergenthaler  
 Fachhochschule Südwestfalen, Thünen-Institut

 THÜNEN  
 Fachhochschule Südwestfalen  
 University of Applied Sciences

## Einleitung und Methode

### Forschungsfragen

Wie stellen allgemeine Printmedien, landwirtschaftliche Fachpresse und Publikationen von NGOs die Nutztierhaltung dar? Wie wird Nutztierhaltung in den Medien geframet? Welche Probleme, Ursachen und Lösungsansätze stehen im Vordergrund?

### Methodik

- Untersuchungszeitraum  
01.01.2010 – 31.12.2015
- Artikel aus überregionalen Tages- und Wochenzeitungen, Regionalzeitungen, Fachpresse, Mitgliederzeitschriften von Tierschutzorganisationen
- Inhaltsanalyse: Erfassung von Frame-Elementen (Themenfokus, Schaden/Nutzen mit Verursacher, Forderung Lösungsansatz mit Lösungskompetenz, Bewertung)
- Empirische Ermittlung von Frames durch Two-Step-Clusteranalyse (n=1282 Artikel) → neun Cluster

## Ergebnisse – Neun Medienframes

<b>„Innovative Lebensmittelwirtschaft“</b> – Themen: Vermarktung tierischer Produkte, Innovationen, Label – Ökonomischer Nutzen oder Nutzen für die Tiere betont, verursacht durch Akteure der Lebensmittelwirtschaft – Positive Tendenz	<b>„Wirtschaftlicher Schaden für die Landwirtschaft“</b> – Themen: Erzeugerpreise, Export, Agrarpolitik – Ökonomischer Schaden für die Landwirtschaft, verursacht durch Lebensmittelwirtschaft – Forderung nach höheren Preisen – Neutral	<b>„Gute Praxis der Tierhaltung“</b> – Thema: Haltungsbedingungen – Nutzen für Landwirtschaft und Tiere durch positive Fallbeispiele – Landwirte werden als Nutzenverursacher dargestellt – Positive Tendenz
<b>„Verantwortung der Verbraucher“</b> – Themen: Fleischkonsum, Ressourcen, Tierethik – Problemursachen liegen sowohl in Landwirtschaft als auch bei Verhalten der Gesellschaft – Forderung nach verändertem Verbraucherverhalten (weniger tierische Produkte, höhere Preise) – Negative Tendenz	<b>„Tierhaltung als Problemursache“</b> – Themen: resistente Keime, Umweltschäden – Schäden für Gesellschaft und Umwelt, die durch die Tierhaltung verursacht werden – Forderung nach Regulierung, Politik hat Lösungskompetenz – Negative Tendenz	<b>„Tierschutz“</b> – Themen: Haltungsbedingungen, Tierethik – Tiere als Leidtragende dargestellt, Problemverursacher ist Landwirtschaft; gleichzeitig werden Verbesserungen gezeigt – Forderung nach Tierschutz, die Lösungskompetenz liegt bei Landwirtschaft und Politik – Negative Tendenz
<b>„Image der Tierhaltung“</b> – Themen: gesellschaftliche Debatte, Öffentlichkeitsarbeit – Imageschaden für die Landwirtschaft – Forderung nach besserer Kommunikation – Lösungskompetenz wird bei Landwirten gesehen – Tendenz positiv oder negativ	<b>„Politische Debatte“</b> – Themen: Gesetzgebung, Agrarpolitik – Politische Akteure werden als Problemverursacher dargestellt – Forderungen nach regulierenden Maßnahmen, Lösungskompetenz wird dafür auch bei Politik gesehen – Neutral	<b>„Gesellschaft und Tierhaltung“</b> – Themen: Lebensmittelskandale, Neubau von Ställen, Demos, Entwicklung ländlicher Raum – Schäden für die Gesellschaft, Problemverursacher sind Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft – Keine Forderungen zur Lösung – Tendenz positiv oder negativ

## Ergebnisse – Frames in unterschiedlichen Medien (die 3 häufigsten)

### Überregionale Presse

- „Gesellschaft und Tierhaltung“, „Tierschutz“, „Politische Debatte“

### Regionale Presse

- „Gesellschaft und Tierhaltung“, „Image der Tierhaltung“, „Verantwortung“

### Fachpresse

- „Innovative Lebensmittelwirtschaft“, „Gute Praxis“, „Schaden für Landwirtschaft“

### NGOs

- „Tierschutz“, „Verantwortung“, „Politische Debatte“



## Framing

„Framing bedeutet, einige **Aspekte** einer wahrgenommenen Realität **auszuwählen** und sie in einem Text so **hervorzuheben**, dass eine bestimmte Problemdefinition, kausale Interpretation, moralische Bewertung und / oder Handlungsempfehlung für den beschriebenen Gegenstand gefördert wird.“

– Robert Entman: Framing: Towards a Clarification of a Fractured Paradigm, 1993.

## Danksagung

Diese Studie ist Teil des Projektes „SocialLab Deutschland – Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft“. Förderung: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Projektträgerschaft: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung. Konsortium SocialLab Deutschland: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Thünen-Institut für Marktanalyse (Gesamtkoordination), Georg-August-Universität Göttingen, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Fachhochschule Südwestfalen Soest, Technische Universität München, Privates Forschungs- und Beratungsinstitut für angewandte Ethik und Tierschutz INSTET gGmbH.